

## ÖFFENTLICHE FINANZEN

18.1 Steuern | 392

18.2 Städtische Rechnung | 403

## METHODEN

Die Angaben über die Steuern beruhen auf Meldungen des Steueramtes der Stadt Zürich.

Die Angaben über die städtischen Finanzen stammen aus der Verwaltungsrechnung der Stadt Zürich.

## GLOSSAR

### STEUERN

**Ehegatten, Kinder unter elterlicher Sorge** Einkommen und Vermögen der Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden ohne Rücksicht auf den Güterstand zusammengerechnet. Einkommen und Vermögen von Kindern unter elterlicher Sorge werden bis zum Beginn des Jahres, in dem sie mündig werden, der Inhaberin und dem Inhaber der elterlichen Sorge zugerechnet. Vorbehalten bleibt das Erwerbseinkommen, für welches das unmündige Kind selbstständig besteuert wird.

**Erbengemeinschaften** Erbengemeinschaften sind als solche nicht steuerpflichtig; ihr Einkommen und Vermögen wird den einzelnen Erben oder Bedachten zugerechnet. Ist die Erbfolge ungewiss, wird die Erbengemeinschaft als Ganzes nach den für natürliche Personen geltenden Bestimmungen besteuert.

**Juristische Person** Als juristische Personen (so genannte Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit) werden besteuert:

- a) Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung)
- b) Vereine, Stiftungen und übrige juristischen Personen (z. B. Allgemeingossenschaften und ähnliche Körperschaften sowie Organisationen des öffentlichen Rechts).

**Kapital (steuerbar) juristischer Personen** Das steuerbare Eigenkapital besteht bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften aus dem einbezahlten Aktien-, Grund- oder Stammkapital, dem Partizipationskapital, den offenen und den aus versteuertem Gewinn gebildeten stillen Reserven. Steuerbar ist mindestens das einbezahlte Aktien-, Grund- oder Stammkapital, einschliesslich des einbezahlten Partizipationskapitals.

**Reineinkommen natürlicher Personen** Dieses entspricht dem steuerlichen Nettoeinkommen, vermindert um die Abzüge für Krankheits-, Unfall- und Invaliditätskosten sowie den Abzügen für gemeinnützige Zuwendungen.

**Reingewinn (steuerbar) juristischer Personen** Der steuerbare Reingewinn setzt sich zusammen aus dem Saldo der Erfolgsrechnung unter Berücksichtigung des Saldovortrags des Vorjahres, korrigiert um geschäftsmässig nicht begründete Aufwendungen sowie vermindert um allfällige Vorjahresverluste.

**Reinvermögen natürlicher Personen** Das Total der Vermögenswerte vermindert um das Total der Schulden, jedoch ohne Abzug der persönlichen Freibeträge.

**Steuerbares Einkommen (gesamt) natürlicher Personen** Dieses entspricht dem Reineinkommen vermindert um die Sozialabzüge.

**Steuerbares Vermögen (gesamt) natürlicher Personen** Das steuerbare Vermögen entspricht dem Total der Vermögenswerte abzüglich der Schulden.

**Steuerberechnung für Vereine und Stiftungen** Die Gewinnsteuer der Vereine und Stiftungen beträgt vier Prozent des Reingewinns. Gewinne, die auf ein Jahr berechnet Fr. 10 000 nicht erreichen, werden nicht besteuert. Eigenkapital der Vereine und Stiftungen unter Fr. 100 000 wird nicht besteuert.

**Steuern von Personengemeinschaften** Einfache Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften sind als solche nicht steuerpflichtig; ihr Einkommen und Vermögen wird den Teilhabern und Kommanditären zugerechnet.

**Steuerpflicht in der Stadt Zürich, juristische Personen** Juristische Personen sind auf Grund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sich ihr Sitz oder ihre tatsächliche Verwaltung in der Stadt Zürich befindet oder wenn sie in der Stadt Zürich Betriebsstätten unterhalten oder Grundeigentum haben.

**Steuerpflicht in der Stadt Zürich, natürliche Personen** Natürliche Personen sind auf Grund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Stadt Zürich haben. Einen steuerrechtlichen Wohnsitz in der Stadt hat eine Person, wenn sie sich hier mit der Absicht dauernden Verbleibens aufhält (Primärsteuerpflichtige).

Natürliche Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Stadt Zürich sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie entweder in der Stadt Zürich Geschäftsbetriebe oder Betriebsstätten unterhalten oder Grundeigentum haben (Sekundärsteuerpflichtige).

**Investitionsrechnung** Die Investitionsrechnung enthält jene Finanzvorfälle, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen.

**Laufende Rechnung** Die Laufende Rechnung enthält den Aufwand und Ertrag einer Rechnungsperiode.

## 18.1 Steuern

Die Steuereinnahmen der Stadt Zürich beliefen sich gemäss städtischer Rechnung 2010 auf 2346,3 Millionen Franken. Dies entspricht einer Zunahme um 29,0 Millionen Franken oder 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Steuererträge der natürlichen Personen stiegen um 39,5 auf 1444,8 Millionen Franken, diejenigen der juristischen Personen gingen um 2,0 auf 658,1 Millionen Franken zurück.

☞ Weitere Daten zu den Steuern  
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

### Effektive Einnahmen aus Gemeindesteuern

► nach Rechnungsjahr, 2010

T\_18.1.1

	Einheit	2000	2009	2010
Gemeindesteuerfuss	Prozente	130	119	119
<b>Steuern total</b>	Mio. Fr.	<b>1 967,3</b>	<b>2 317,3</b>	<b>2 346,3</b>
<b>Einkommens- und Vermögenssteuer</b>		<b>1 777,7</b>	<b>2 065,4</b>	<b>2 102,9</b>
Natürliche Personen		1 050,3	1 405,3	1 444,8
Juristische Personen		727,4	660,1	658,1
<b>Quellensteuern</b>		<b>73,3</b>	<b>127,8</b>	<b>113,5</b>
<b>Grundsteuern <sup>1</sup></b>		<b>103,2</b>	<b>103,9</b>	<b>109,1</b>
<b>Übrige Steuern <sup>2</sup></b>		<b>13,1</b>	<b>20,2</b>	<b>20,8</b>

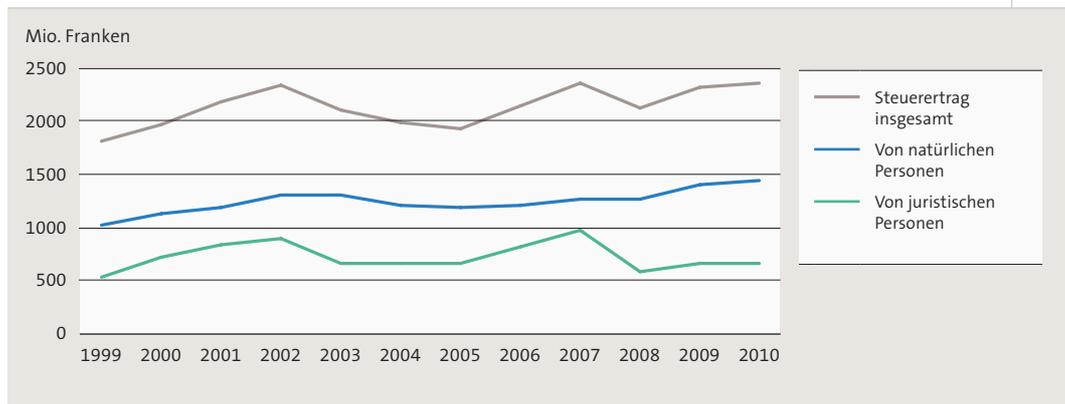
1 Bis 2005 inkl. Handänderungssteuern.

2 Personalsteuern und Nachsteuern.

### Steuerertrag nach Rechnungsjahr

► 1999–2010

G\_18.1.1



**Natürliche Personen<sup>1</sup> – Steuerpflichtige**

T\_18.1.2

► nach Altersklasse, steuerbarem Gesamteinkommen und steuerbarem Gesamtvermögen, 2010

	Total	Altersklasse					
		18–29	30–39	40–49	50–64	65 und mehr	
2000	223 307	41 784	45 771	34 975	43 094	57 683	
2009 <sup>2</sup>	231 418	41 932	49 681	41 634	44 918	53 253	
<b>Total</b>	<b>2010<sup>3</sup></b>	<b>231 985</b>	<b>41 439</b>	<b>50 121</b>	<b>42 047</b>	<b>45 241</b>	<b>53 137</b>
<b>Steuerbares Gesamteinkommen (1000 Franken)</b>							
Unter 2,0	21 294	11 816	2 273	2 171	2 871	2 163	
2,0–4,9	3 730	2 257	455	319	395	304	
5,0–9,9	6 193	2 951	892	643	859	848	
10,0–14,9	7 863	2 355	1 364	1 050	1 376	1 718	
15,0–19,9	9 151	2 081	1 368	1 241	1 484	2 977	
20,0–29,9	23 687	4 713	4 023	3 207	3 379	8 365	
30,0–39,9	26 613	4 909	5 600	4 213	4 134	7 757	
40,0–49,9	27 889	4 816	6 837	4 841	4 776	6 619	
50,0–59,9	24 886	2 890	6 912	4 763	4 885	5 436	
60,0–69,9	20 261	1 426	5 892	4 218	4 409	4 316	
70,0–79,9	14 068	593	3 998	3 045	3 390	3 042	
80,0–89,9	10 445	292	2 840	2 586	2 714	2 013	
90,0–99,9	7 066	118	1 755	1 798	1 977	1 418	
100,0–149,9	17 410	176	4 147	4 772	4 935	3 380	
150,0–199,9	5 462	22	1 091	1 550	1 624	1 175	
200,0–299,9	3 481	14	507	962	1 147	851	
300,0–399,9	1 036	5	99	300	339	293	
400,0–499,9	483	0	33	144	176	130	
500,0–999,9	708	4	27	180	265	232	
1000,0 und mehr	259	1	8	44	106	100	
<b>Steuerbares Gesamtvermögen (1000 Franken)</b>							
Unter 1	80 861	24 510	20 280	15 798	14 160	6 113	
1–9	20 781	5 984	5 308	3 301	3 268	2 920	
10–24	20 288	4 706	5 436	3 445	3 146	3 555	
25–49	19 382	3 240	5 315	3 478	3 280	4 069	
50–74	12 491	1 213	3 467	2 529	2 420	2 862	
75–99	8 709	590	2 189	1 794	1 738	2 398	
100–149	12 701	545	2 871	2 632	2 886	3 767	
150–199	8 696	204	1 513	1 793	2 100	3 086	
200–299	11 760	184	1 614	2 266	2 952	4 744	
300–399	7 336	79	743	1 307	1 884	3 323	
400–499	5 074	32	410	838	1 297	2 497	
500–599	3 800	36	222	608	983	1 951	
600–799	5 041	38	232	754	1 290	2 727	
800–999	3 139	9	137	393	846	1 754	
1000–1999	6 434	36	223	666	1 603	3 906	
2000–2999	2 084	15	66	176	510	1 317	
3000–3999	999	6	24	67	258	644	
4000–4999	631	1	18	43	180	389	
5000–9999	1 045	6	27	95	258	659	
10 000 und mehr	733	5	26	64	182	456	

1 Primärsteuerpflichtige.

2 Provisorischer Wert gemäss Rechnungsstellung per 31.12.2009.

3 Provisorischer Wert gemäss Rechnungsstellung per 31.12.2010.

Natürliche Personen<sup>1</sup> – Steuerertrag

► Staats- und Gemeindesteuer, 2010



T\_18.1.3



	Steuerpflichtige	Bemessungsgrundlagen		Steueraufkommen (1000 Franken)				
		Pflichtige	Steuerbares Gesamteinkommen (1000 Fr.)	Steuerbares Gesamtvermögen (1000 Fr.)	total Staats- und Gemeindesteuer	total Staatssteuer <sup>2</sup>	Einkommenssteuer	Vermögenssteuer
1999	223 307	11 502 527	64 476 443	1 646 250	642 674	104 364	747 038	
2009 <sup>4</sup>	231 418	13 162 501	72 228 438	1 822 467	832 177	716 535	115 642	
<b>Total</b>	<b>2010<sup>5</sup></b>	<b>231 985</b>	<b>13 697 376</b>	<b>71 775 738</b>	<b>1 919 799</b>	<b>876 620</b>	<b>761 236</b>	<b>115 384</b>

## Steuerbares Gesamteinkommen (1000 Franken)

Unter 2,0	21 294	2 342	2 573 501	12 052	5 503	–	5 503
2,0–4,9	3 730	12 936	149 250	249	114	–	114
5,0–9,9	6 193	45 671	282 745	755	345	147	198
10,0–14,9	7 863	96 606	397 286	2 738	1 250	974	277
15,0–19,9	9 151	158 351	516 215	6 397	2 921	2 588	333
20,0–29,9	23 687	572 375	1 885 621	31 530	14 397	13 074	1 323
30,0–39,9	26 613	911 612	2 656 718	63 851	29 156	27 334	1 822
40,0–49,9	27 889	1 230 775	3 116 843	102 881	46 978	44 891	2 087
50,0–59,9	24 886	1 346 260	3 513 709	128 856	58 838	56 228	2 610
60,0–69,9	20 261	1 297 885	3 538 065	136 561	62 357	59 672	2 685
70,0–79,9	14 068	1 044 274	3 195 942	120 592	55 065	52 409	2 656
80,0–89,9	10 445	877 747	2 822 215	106 979	48 849	46 282	2 567
90,0–99,9	7 066	666 390	2 452 154	86 279	39 397	36 979	2 418
100,0 –149,9	17 410	2 063 837	9 147 619	301 249	137 557	126 578	10 978
150,0 –199,9	5 462	924 688	5 445 814	160 258	73 177	64 745	8 432
200,0 –299,9	3 481	823 087	6 711 095	171 309	78 223	65 510	12 713
300,0 –399,9	1 036	351 921	3 737 053	87 555	39 980	31 629	8 351
400,0 –499,9	483	212 292	2 306 907	57 334	26 180	20 794	5 386
500,0 –999,9	708	460 952	6 906 471	145 043	66 230	48 505	17 725
1000,0 und mehr	259	597 376	10 420 515	197 330	90 105	62 897	27 207

## Steuerbares Gesamtvermögen (1000 Franken)

Unter 1 <sup>6</sup>	80 861	2 991 974	–	274 999	125 570	125 570	–
1–9	20 781	702 065	94 164	60 936	27 825	27 825	–
10–24	20 288	847 137	332 481	81 531	37 229	37 229	–
25–49	19 382	947 347	692 299	96 756	44 181	44 181	–
50–74	12 491	730 477	761 322	79 160	36 146	36 146	1
75–99	8 709	527 075	751 234	57 951	26 461	26 419	43
100–149	12 701	849 268	1 544 187	97 960	44 731	44 530	200
150–199	8 696	613 379	1 500 344	72 799	33 241	32 933	309
200–299	11 760	873 719	2 872 547	107 885	49 263	48 457	806
300–399	7 336	579 988	2 527 674	74 783	34 148	33 178	970
400–499	5 074	426 712	2 260 596	57 380	26 201	25 075	1 126
500–599	3 800	335 393	2 070 941	46 709	21 328	20 141	1 187
600–799	5 041	475 111	3 473 985	70 755	32 308	29 966	2 342
800–999	3 139	323 235	2 797 799	50 976	23 277	20 990	2 287
1000 –1999	6 434	793 689	8 896 003	142 699	65 159	55 540	9 619
2000 –2999	2 084	337 979	5 025 955	72 825	33 253	25 918	7 335
3000 –3999	999	193 000	3 440 479	46 754	21 349	15 263	6 086
4000 –4999	631	157 075	2 781 458	43 116	19 688	14 086	5 602
5000 –9999	1 045	330 158	7 175 723	102 723	46 906	30 399	16 507
10 000 und mehr	733	662 595	22 776 547	281 101	128 357	67 391	60 965

T\_18.1.3



Gemeindesteuer<sup>3</sup>

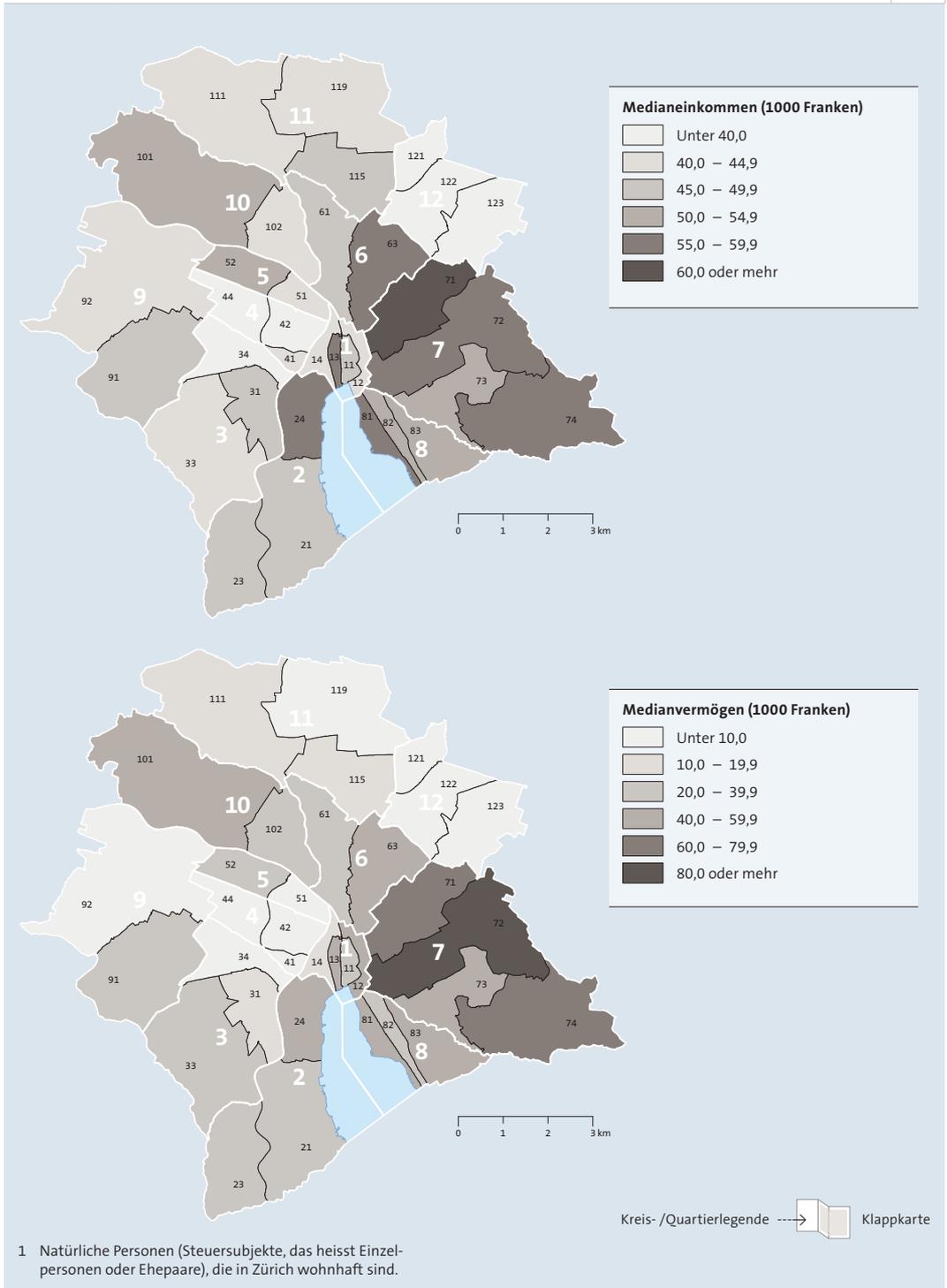
total	Einkommenssteuer	Vermögenssteuer
773 589	125 623	899 212
990 290	852 677	137 614
<b>1 043 178</b>	<b>905 871</b>	<b>137 307</b>
6 549	–	6 549
135	–	135
410	175	235
1 488	1 159	329
3 476	3 080	396
17 133	15 559	1 574
34 695	32 527	2 168
55 903	53 420	2 483
70 018	66 912	3 106
74 205	71 010	3 195
65 527	62 367	3 160
58 130	55 075	3 055
46 882	44 005	2 878
163 692	150 628	13 064
87 081	77 046	10 034
93 086	77 957	15 128
47 576	37 638	9 938
31 154	24 744	6 410
78 813	57 721	21 093
107 225	74 848	32 377
149 429	149 429	–
33 111	33 111	–
44 302	44 302	–
52 575	52 575	–
43 014	43 013	1
31 489	31 439	51
53 229	52 991	238
39 557	39 190	367
58 623	57 663	959
40 636	39 482	1 154
31 179	29 839	1 340
25 381	23 968	1 412
38 447	35 660	2 787
27 700	24 978	2 722
77 540	66 093	11 447
39 572	30 843	8 729
25 405	18 163	7 242
23 428	16 762	6 666
55 818	36 175	19 643
152 745	80 196	72 549

Das steuerbare Gesamteinkommen der 231 985 natürlichen Personen belief sich auf 13,7 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Zunahme um 534,9 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Das steuerbare Gesamtvermögen sank um 452,7 Mio. auf 71,8 Milliarden Franken. Von den steuerpflichtigen natürlichen Personen wiesen 21 294 (9,2 %) ein steuerbares Einkommen unter 2000 Franken aus. 44,4 % versteuerten ein Einkommen von 20 000 bis 59 999 Franken. Sehr ungleich war die Verteilung der Vermögensklassen bei den steuerpflichtigen natürlichen Personen: 34,9 Prozent haben ein steuerbares Vermögen unter 1000 Franken, 5,1 Prozent versteuerten 2010 ein Vermögen von über 1 Million Franken.

- 1 Primärsteuerpflichtige.
- 2 Staatssteuer: 2000: 108%, 2009 und 2010: 100%.
- 3 Gemeindesteuer (ohne Kirchensteuer): 2000: 130%, 2009 und 2010: 119%.
- 4 Provisorischer Wert gemäss Rechnungsstellung per 31.12.2009.
- 5 Provisorischer Wert gemäss Rechnungsstellung per 31.12.2010.
- 6 Für den Steuersatz massgebendes Vermögen unter 1000 Franken wird nicht berücksichtigt; die entsprechenden Vermögenssteuern resultieren aus Zwischentaxationen innerhalb des Steuerjahres.

**Steuerbares Einkommen und Vermögen (Median) pro Steuerpflichtige<sup>1</sup>**

► nach Stadtquartier, 2010



**Juristische Personen – Steuerpflichtige**

► nach Ertrags- und Kapitalklasse, 2010

T\_18.1.4

**Steuerbarer  
Reingewinn**

<b>Steuerbarer Reingewinn (1000 Franken)</b>	<b>Total</b>	<b>Kapitalklasse (1000 Franken)</b>									
		unter 1	1– 19	20– 99	100– 499	500– 999	1000– 4999	5000– 9999	10000– 49999	50000– 99999	100000 u.m.
<b>Total</b>	<b>25 869</b>	<b>1 579</b>	<b>427</b>	<b>8 752</b>	<b>10 020</b>	<b>1 457</b>	<b>2 171</b>	<b>466</b>	<b>617</b>	<b>124</b>	<b>256</b>
Ohne	17 553	1 547	323	6 788	6 720	635	931	190	249	57	113
0,1–9,9	2 815	15	83	1 296	1 238	104	66	9	4	–	–
10,0–49,9	2 164	9	16	548	1 192	195	174	18	12	–	–
50,0–99,9	862	3	3	85	441	153	153	19	3	1	1
100,0–199,9	703	2	–	18	254	155	216	27	27	2	2
200,0–499,9	639	–	–	12	120	145	267	50	37	6	2
500,0–999,9	370	3	2	3	30	51	182	43	47	4	5
1000,0–2999,9	398	–	–	2	19	15	147	72	127	10	6
3000,0–4999,9	92	–	–	–	1	2	16	21	37	10	5
5000,0–9999,9	110	–	–	–	3	2	13	11	44	21	16
10000,0 u.m.	163	–	–	–	2	–	6	6	30	13	106

67,9 Prozent der steuerpflichtigen juristischen Personen zahlten 2010 keine Ertragssteuern.

In der steuerbaren Reingewinnklasse «10 Millionen Franken und mehr» befinden sich 163 Steuerpflichtige. Diese machen anteilmässig nur 0,6 Prozent der steuerpflichtigen juristischen Personen aus. Sie leisteten im Berichtsjahr jedoch 74,6 Prozent des Steueraufkommens aus Ertragssteuern.

**Juristische Personen – Steuerpflichtige**

► nach Gesellschaftsart und Kapitalklasse, 2010

T\_18.1.5

**Kapitalklasse  
(1000 Franken)**

<b>Kapitalklasse (1000 Franken)</b>	<b>Total</b>	<b>Gesellschaftsart</b>					
		AG	GmbH	Genossen- schaft	Holding	Vereine/ Stiftungen	nach öffent- lichem Recht
<b>Total</b>	<b>25 869</b>	<b>15 110</b>	<b>8 717</b>	<b>319</b>	<b>312</b>	<b>1 399</b>	<b>12</b>
Ohne	1 579	514	575	20	–	468	2
1–19	427	33	249	28	–	117	–
20–99	8 752	1 472	7 002	66	4	207	1
100–499	10 020	8 903	682	61	37	335	2
500–999	1 457	1 253	75	23	17	86	3
1000–4999	2 171	1 814	89	66	77	123	2
5000–9999	466	370	13	25	32	26	–
10000–49999	617	474	20	25	68	30	–
50000–99999	124	96	3	–	18	6	1
100000 u.m.	256	181	9	5	59	1	1

## Juristische Personen – Steuerpflichtige, Steuerbemessungsgrundlagen und Steuererträge

T\_18.1.6

► nach Ertrags- und Kapitalklasse, 2010

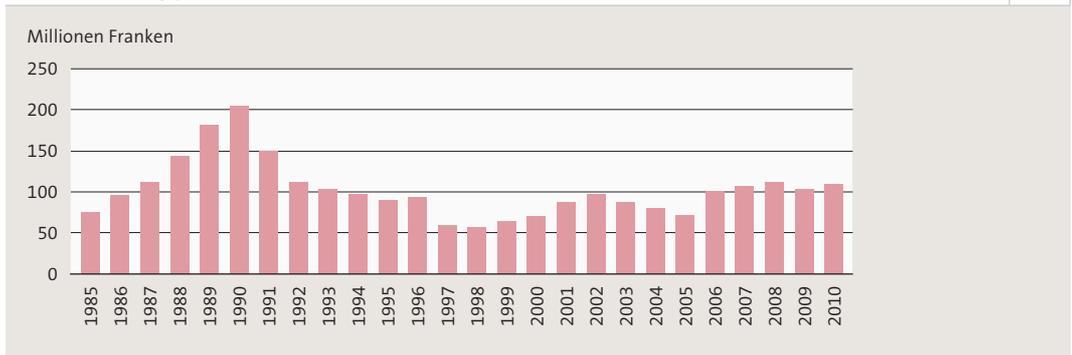
Pflichtige	Satzbe- stimmender Ertrag (1000 Franken)	Satzbe- stimmendes Kapital (1000 Franken)	Einfache Staatssteuer – 100 %		Gemeinde- steuer – 119 %	total	
			vom Ertrag	vom Kapital			
<b>Ertragsklasse (1000 Franken)</b>							
<b>Total</b>	<b>25 869</b>	<b>12 751 823</b>	<b>361 572 112</b>	<b>386 989 162</b>	<b>87 506 963</b>	<b>474 496 125</b>	<b>564 650 418</b>
Ohne	17 553	–	272 269 038	–	61 392 126	61 392 126	73 056 658
0,1–9,9	2 815	9 258	591 233	678 968	394 799	1 073 767	1 277 783
10,0–49,9	2 164	52 381	1 122 782	3 905 737	652 036	4 557 773	5 423 751
50,0–99,9	862	60 981	5 022 621	4 447 375	465 930	4 913 305	5 846 833
100,0–199,9	703	99 685	1 812 526	7 144 960	898 915	8 043 875	9 572 212
200,0–499,9	639	200 872	2 868 129	13 685 727	1 244 271	14 929 998	17 766 698
500,0–999,9	370	259 698	2 727 548	17 477 391	1 185 445	18 662 836	22 208 775
1000,0–2999,9	398	676 484	5 910 297	38 601 349	2 460 854	41 062 203	48 864 022
3000,0–4999,9	92	347 989	2 258 569	19 036 830	995 605	20 032 435	23 838 597
5000,0–9999,9	110	751 614	6 071 610	38 339 552	3 017 550	41 357 102	49 214 951
10 000 u.m.	163	10 292 861	60 917 759	243 671 273	14 799 432	258 470 705	307 580 139
<b>Kapitalklasse (1000 Franken)</b>							
<b>Total</b>	<b>25 869</b>	<b>12 751 823</b>	<b>361 572 112</b>	<b>386 989 162</b>	<b>87 506 963</b>	<b>474 496 125</b>	<b>564 650 418</b>
Ohne	1 579	2 751	–	138 592	–	138 592	164 924
1–19	427	2 304	4 263	177 248	2 256	179 504	213 613
20–99	8 752	32 066	284 349	2 381 328	197 402	2 578 730	3 068 705
100–499	10 020	233 819	1 706 908	17 150 253	1 196 721	18 346 974	21 832 908
500–999	1 457	159 828	1 001 238	10 482 085	663 179	11 145 264	13 262 865
1000–4999	2 171	768 271	4 652 340	45 267 905	2 826 301	48 094 206	57 232 106
5000–9999	466	413 815	3 266 655	21 529 199	1 688 643	23 217 842	27 629 232
10 000–49 999	617	1 356 383	13 306 203	63 421 284	5 953 944	69 375 228	82 556 522
50 000–99 999	124	503 355	8 473 687	22 929 301	3 395 431	26 324 732	31 326 431
100 000 u.m.	256	9 279 231	32 887 469	203 511 967	71 583 086	275 095 053	327 363 113

Die Grundstückgewinnsteuer erreichte 1990 als Folge der Immobilienblase am Ende der 80er-Jahre einen Spitzenwert von 205 Millionen Franken. In den 90er-Jahren ging der Betrag auf weniger als die Hälfte zurück und ist in den Folgejahren wieder angestiegen. 2010 betrug das Steueraufkommen aus der Grundstückgewinnsteuer 109 Millionen Franken.

## Grundstückgewinnsteuern

► nach Rechnungsjahr, 1985–2010

6\_18.1.2

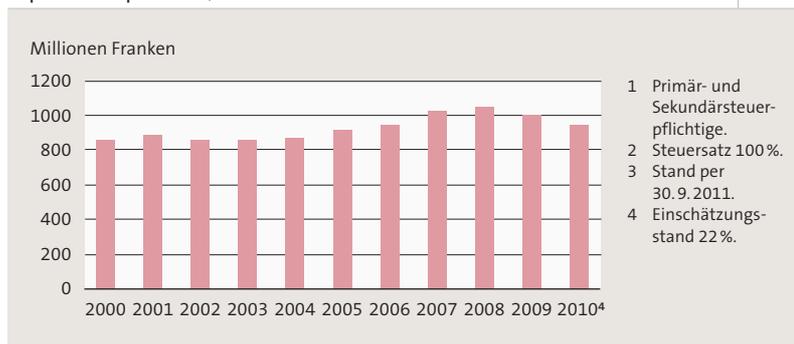


Die konjunkturelle Entwicklung der Steuerperioden lässt sich anhand des Veranlagungsfortschritts aufzeichnen. In der Regel dauert es bei den natürlichen Personen drei bis vier Jahre, bei den juristischen Personen vier bis fünf Jahre, bis alle Steuererklärungen definitiv eingeschätzt sind.

**Natürliche Personen<sup>1</sup> – Steuerertrag der einfachen Staatssteuer<sup>2</sup>**

G\_18.1.3

► pro Steuerperiode<sup>3</sup>, 2000–2010



**Natürliche Personen<sup>1</sup> – Steuerertrag und Einschätzungsstand der Einkommens- und Vermögenssteuern**

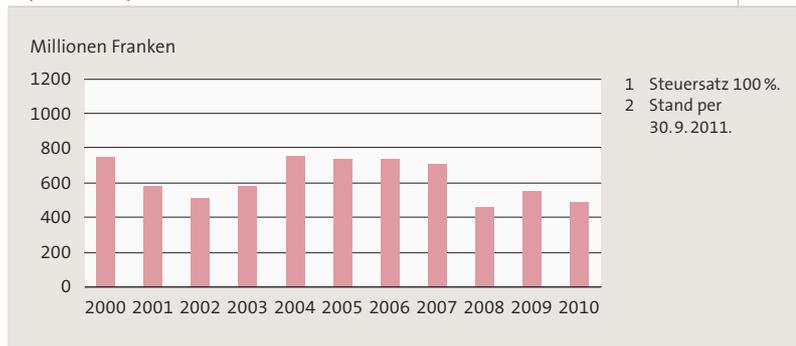
T\_18.1.7

► pro Steuerperiode<sup>2</sup>, 2000–2010

Steuerjahr	Gemeindesteuer		Einfache Staatssteuer <sup>4</sup>	
	Steuerfuss Gemeinde	total (Mio. Fr.)	Einschätzungsstand (%) <sup>3</sup>	total (Mio. Fr.)
2000	130	1 116,8	100	859,1
2001	126	1 113,6	100	883,8
2002	122	1 046,6	100	857,9
2003	122	1 043,2	100	855,1
2004	122	1 061,0	100	869,7
2005	122	1 116,5	100	915,2
2006	122	1 148,9	99	941,7
2007	122	1 254,8	98	1 028,5
2008	119	1 249,8	96	1 050,3
2009	119	1 190,3	79	1 000,3
2010	119	1 119,9	22	941,1

1 Primär- und Sekundärsteuerpflichtige.  
 2 Stand per 30.9.2011.  
 3 Anteil des definitiv eingeschätzten Betrags.  
 4 Steuersatz 100%.

**Juristische Personen – Steuerertrag der einfachen Staatssteuer <sup>1</sup>** G\_18.1.4  
 ▶ pro Steuerperiode <sup>2</sup>, 2000–2010



**Juristische Personen – Steuerertrag und Einschätzungsstand der Ertrags- und Kapitalsteuer** T\_18.1.8  
 ▶ pro Steuerperiode <sup>1</sup>, 2000–2010

Steuerjahr	Gemeindesteuer		Einfache Staatssteuer <sup>3</sup>	
	Steuerfuss Gemeinde	total (Mio. Fr.)	Einschätzungsstand (%) <sup>2</sup>	total (Mio. Fr.)
2000	130	970,2	100	746,3
2001	126	736,1	100	584,2
2002	122	624,0	100	511,5
2003	122	704,9	100	577,8
2004	122	924,2	99	757,5
2005	122	903,1	98	740,2
2006	122	897,7	93	735,8
2007	122	867,4	70	711,0
2008	119	546,8	76	459,5
2009	119	659,6	32	554,3
2010	119	574,8	1	483,0

1 Stand per 30.9.2011.  
 2 Anteil des definitiv eingeschätzten Betrags.  
 3 Steuersatz 100%.

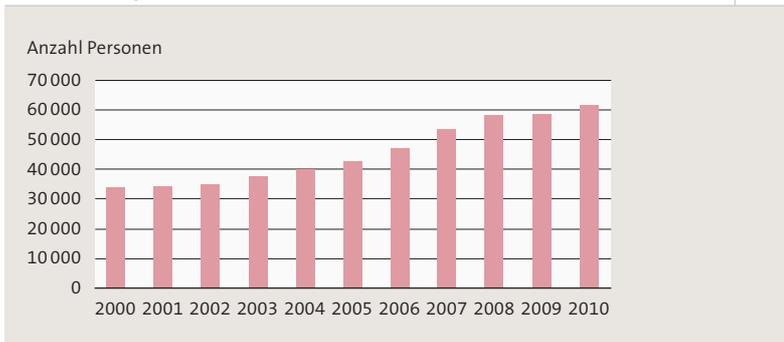
Die Quellensteuer wird von allen ausländischen Arbeitnehmenden ohne Niederlassungsbewilligung erhoben. Der geschuldete Steuerbetrag wird direkt an der Quelle – beim Arbeitgeber – eingefordert. Sofern das Einkommen 120 000 Franken übersteigt, erfolgt nachträglich eine Besteuerung im ordentlichen Steuerverfahren (Steuern Natürliche Personen).

Im Jahr 2000 zählte die Stadt Zürich rund 34 000 quellensteuerpflichtige Personen. Ab 2003 stieg ihre Anzahl kontinuierlich auf gegen 62 000 Steuersubjekte an. In ähnlichem Ausmass stieg auch der Nettobetrag der Quellensteuer. Im Jahr 2010 betrug das Aufkommen aus der Quellensteuer 183,6 Millionen Franken.

**Quellensteuer – Steuerpflichtige**

G\_18.1.5

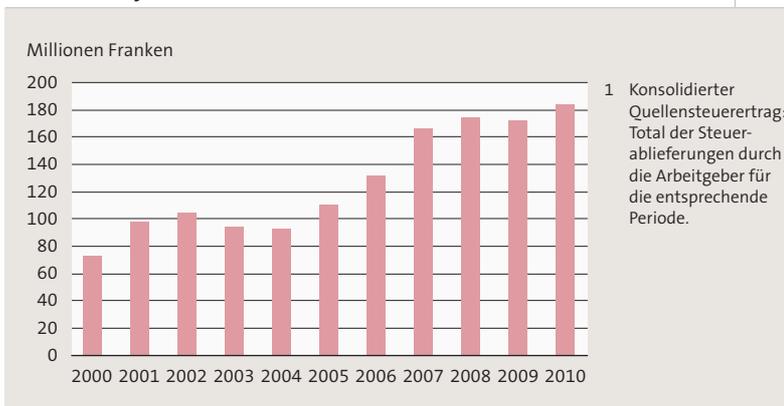
► nach Steuerjahr, 2000–2010



**Quellensteuer – Steuerertrag netto<sup>1</sup>**

G\_18.1.6

► nach Steuerjahr, 2000–2010



1 Konsolidierter Quellensteuerertrag: Total der Steuerablieferungen durch die Arbeitgeber für die entsprechende Periode.

## 18.2 Städtische Rechnung

Im Rechnungsjahr 2010 stand einem Aufwand von 7770,9 Millionen Franken ein Ertrag von 7714,7 Millionen Franken gegenüber. Der daraus resultierende Aufwandüberschuss von 56,2 Millionen Franken verminderte das Eigenkapital von 776,2 auf 719,9 Millionen Franken.

Der Aufwand ging um 177,4 Millionen Franken zurück, wobei 330,4 Millionen Franken weniger für Einlagen in Spezialfinanzierungen aufgewendet wurden. Der Personalaufwand erhöhte sich um 66,7 Millionen Franken, der Sachaufwand um 16,8 Millionen Franken. Der Anteil des Personalaufwands am Gesamtaufwand erhöhte sich gegenüber 2009 von 30,5 auf 32,1 Prozent. Der Anteil des Sachaufwands betrug 21,6 Prozent.

Der Ertrag reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 227,5 Millionen Franken. Dafür waren insbesondere die Vermögenserträge (-205,8 Millionen) verantwortlich. Gleichzeitig erhöhten sich die Steuereinnahmen um 28,9 Millionen Franken, was den Rückgang der Vermögenserträge aber bei Weitem nicht kompensieren konnte.

Die Nettoinvestitionen beliefen sich gemäss der Rechnung 2010 auf 773,5 Millionen Franken. Sie sind damit deutlich kleiner als im Jahr 2009. Dies ist mit den damals vorhandenen Sondereffekten im Umfang von 1317,3 Millionen Franken zu erklären. Ohne diese ausserordentlichen Vorgänge betrugen die Nettoinvestitionen im Vorjahr 848,3 Millionen Franken: Somit ist die Differenz zu 2010 deutlich kleiner.

### Verwaltungsrechnung

#### ► Aktiven und Passiven, 2010



T\_18.2.1

	Einheit	2000	2009	2010
<b>Aktiven</b>	Mio. Fr.	<b>8 941,4</b>	<b>11 958,5</b>	<b>12 064,3</b>
<b>Finanzvermögen</b>		<b>4 693,4</b>	<b>5 271,7</b>	<b>5 149,9</b>
Flüssige Mittel		24,7	848,3	626,2
Guthaben		1 615,9	1 826,5	1 813,2
Anlagen des Finanzvermögens		2 786,5	2 381,5	2 465,3
Transitorische Aktiven		266,2	215,4	245,3
<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>2 513,9</b>	<b>6 123,8</b>	<b>6 397,5</b>
Sachgüter		2 195,8	5 341,9	5 609,0
Darlehen und Beteiligungen		231,7	654,3	655,9
Investitionsbeiträge		82,3	125,8	131,1
Übrige aktivierte Ausgaben		4,2	1,7	1,5
<b>Spezialfinanzierungen</b>		<b>975,0</b>	<b>563,0</b>	<b>516,9</b>
Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		975,0	563,0	516,9
<b>Bilanzfehlbetrag</b>		<b>759,1</b>	<b>...</b>	<b>...</b>
<b>Passiven</b>	Mio. Fr.	<b>8 941,4</b>	<b>11 958,5</b>	<b>12 064,3</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>8 346,1</b>	<b>8 402,0</b>	<b>8 564,0</b>
Laufende Verpflichtungen		515,3	1 981,2	1 856,0
Kurzfristige Schulden		141,3	172,0	215,8
Mittel- und langfristige Schulden		5 004,2	4 917,4	5 118,2
Verpflichtungen für Sonderrechnungen		1 651,9	79,4	83,7
Rückstellungen		572,6	1 003,5	1 012,8
Transitorische Passiven		460,7	248,5	277,6
<b>Verrechnungen</b>				
<b>Spezialfinanzierungen</b>		<b>595,4</b>	<b>2 780,3</b>	<b>2 780,4</b>
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		595,4	2 780,3	2 780,4
<b>Eigenkapital</b>		<b>...</b>	<b>776,2</b>	<b>719,9</b>

## Laufende Rechnung und Investitionsrechnung

► nach Departement, 2010



T\_18.2.11

Departement	Laufende Rechnung (1000 Fr.)			Investitionsrechnung (1000 Fr.)			
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestition	
2000	6 219 302,9	6 528 006,0	308 703,0	458 184,1	78 289,6	379 894,5	
2009	7 948 320,4	7 942 184,5	-6 136,0	2 552 096,4	386 450,5	2 165 645,9	
<b>Total</b>	<b>2010</b>	<b>7 770 916,4</b>	<b>7 714 668,9</b>	<b>-56 247,4</b>	<b>899 033,5</b>	<b>125 558,1</b>	<b>773 475,3</b>
Behörden und Gesamtverwaltung	76 888,8	32 307,2	-44 581,5	-	-	-	
Präsidialdepartement	216 358,3	87 437,3	-128 921,0	2 499,5	-	2 499,5	
Finanzdepartement	969 006,4	3 205 261,0	2 236 254,6	72 162,7	4 759,6	67 403,1	
Polizeidepartement	557 471,4	314 645,2	-242 826,2	21 348,4	3 040,8	18 307,6	
Gesundheits- und Umweltschutzdepartement	1 045 974,9	834 333,1	-211 641,7	21 106,0	6 342,5	14 763,5	
Tiefbau- und Entsorgungsdienstleistungen	769 757,5	595 450,3	-174 307,2	213 884,5	54 392,6	159 491,9	
Hochbaudepartement	462 786,0	451 108,0	-11 678,0	238 761,3	43 346,4	195 414,9	
Departement der Industriellen Betriebe	1 524 084,9	1 493 392,2	-30 692,7	327 215,9	13 670,8	313 545,1	
Schul- und Sportdepartement	958 432,8	1 550 511,4	592 078,6	1 619,4	-	1 619,4	
Sozialdepartement	1 190 155,5	545 683,1	-644 472,4	435,8	5,5	430,3	

Die Nettoinvestitionen betragen gemäss der Rechnung 2010 773,5 Millionen Franken. Dies entspricht einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Jahr 2009. Damals waren Sondereffekte im Umfang von 1317,3 Millionen Franken enthalten. Ohne diese ausserordentlichen Vorgänge betragen die Nettoinvestitionen 848,3 Millionen Franken.

## Laufende Rechnung

## ► Aufwand und Ertrag nach Sachgruppe, 2010



T\_18.2.12

	Einheit	2000	2009	2010
<b>Aufwand</b>	1000 Fr.	<b>6 219 302,9</b>	<b>7 948 320,4</b>	<b>7 770 916,4</b>
Personalaufwand		1 654 413,0	2 425 755,9	2 492 411,3
Sachaufwand		1 128 856,9	1 660 900,5	1 677 711,3
Passivzinsen		303 120,8	177 602,4	191 382,6
Abschreibungen		838 188,2	600 447,2	585 515,7
Entschädigungen an Gemeinwesen		139 756,8	189 991,7	194 185,8
Eigene Beiträge		885 947,4	1 263 027,7	1 350 924,6
Durchlaufende Beiträge		298 676,6	105 364,0	98 809,1
Einlagen in Spezialfinanzierungen		225 661,6	565 467,4	235 024,2
Interne Verrechnungen		744 681,6	959 763,7	944 951,9
<b>Ertrag</b>	1000 Fr.	<b>6 528 005,8</b>	<b>7 942 184,5</b>	<b>7 714 668,9</b>
Steuern		1 968 117,4	2 318 177,9	2 347 050,9
Regalien und Konzessionen		1 544,3	5 419,1	11 151,7
Vermögenserträge		629 591,6	579 528,8	373 767,8
Entgelte		1 851 193,3	2 550 971,3	2 498 095,4
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		4 190,3	27 218,6	32 355,7
Rückerstattungen von Gemeinwesen		142 317,7	44 134,2	45 648,4
Beiträge für eigene Rechnung		835 423,3	1 070 704,9	1 145 461,5
Durchlaufende Beiträge		298 676,6	105 364,0	98 809,1
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		52 269,7	280 902,2	217 376,5
Interne Verrechnungen		744 681,6	959 763,7	944 951,9
<b>Ergebnis</b>	1000 Fr.			
Ertrags (+) / Aufwandüberschuss (-) brutto		308 702,9	- 6 136,0	- 56 247,4
Abschreibung Bilanzfehlbetrag		266 954,0	-	-
Ertrags (+) / Aufwandüberschuss (-) netto		575 656,9	- 6 136,0	- 56 247,4

## Investitionsrechnung

## ► Ausgaben und Einnahmen nach Sachgruppe, 2010

T\_18.2.13

	Einheit	2000	2009	2010
<b>Ausgaben</b>	1000 Fr.	<b>458 184,1</b>	<b>2 552 096,4</b>	<b>899 033,5</b>
Sachgüter		430 246,9	2 149 044,3	821 606,2
Darlehen und Beteiligungen		9 354,5	358 181,5	29 453,2
Eigene Beiträge		14 111,6	24 559,9	26 087,1
Durchlaufende Beiträge		4 471,1	20 092,4	21 887,0
Übrige zu aktivierende Ausgaben		-	218,3	
Passivierungen		-	-	
<b>Einnahmen</b>	1000 Fr.	<b>78 289,6</b>	<b>386 450,5</b>	<b>125 558,1</b>
Abgang von Sachgütern		43,9	286 533,2	4 516,4
Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		3 327,9	8 136,7	6 796,9
Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		2 747,9	4 312,5	2 586,6
Rückerstattungen für Sachgüter		1 580,3	2 036,2	2 064,1
Rückzahlung von eigenen Beiträgen		106,9	136,8	187,2
Beiträge für eigene Rechnung		66 011,7	65 202,6	87 520,0
Durchlaufende Beiträge		4 471,1	20 092,4	21 887,0
<b>Ergebnis</b>	1000 Fr.			
Nettoinvestitionen		379 894,5	2 165 645,9	773 475,3